

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 31. März 2022

13



Öffnungszeiten Bürgeramt

Bedienung nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Online-Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder telefonisch unter Tel. 07131/64546-0

Erreichbarkeit des Bürgeramts

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

AHA-

FORMEL

BEACHTEN

ABSTAND halten

auf HYGIENE achten

im Alltag MASKE tragen

CORONA-APP nutzen

regelmäßig LÜFTEN



Die Showtanzgruppe

LET'S DANCE

gibt sich die Ehre und freut sich auf einen Abend mit Ihnen...



Mit Unterstützung der
Kreissparkasse
Heilbronn



WILDEN WESTEN 2022



GEMEINDEHALLE FRANKENBACH

Fr 01.04. & 08.04.

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Karten im Vorverkauf 12,- €
an der Abendkasse 15,- €

Sa 02.04.

Einlass: 14:00 Uhr Kinder im VVK 6,- €
Beginn: 15:00 Uhr Kinder Mittagstasse 8,- €
Erwachsene im VVK 12,- €
Erwachsene Mittagstasse 15,- €
Einlass: 19:00 Uhr Karten im VVK 12,- €
Beginn: 20:00 Uhr Karten Abendkasse 15,- €

Sa 09.04.

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Karten im Vorverkauf 12,- €
an der Abendkasse 15,- €

Kartenvorverkauf:

Frankenbach: Alexandra Fronius 07131-484976 | Kreissparkasse Frankenbach
Biberach: Karina Curr 07066-1766 | Kreissparkasse Biberach
Kirchhausen: Stephanie Paetow 07066-1356 | Bettina Schmidgall 07066-9122576
Und an der Abendkasse

Infos & Fragen an: LetSDance-Tanzgruppe@gmx.de
Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Regeln.

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 41507
 Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buengeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden: Montag 8.30 - 12.30 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine oder unter Tel. 07131/645460

Bauhof Frankenbach 56-3502

oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47
 Montag 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender 2021

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch 44927

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594

Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38 910783

Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724

St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340

Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188

Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0

Sekretariat 64085-11

Hausmeister 64085-15

Fax-Nr. 64085-29

Lehrschwimmbaden derzeit geschlossen

Fahrkartenverkauf für Stadtbusse

Kiosk an der Dörnlestraße

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall 07136/910011

Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn 07131/250585

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag-Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Glückwünsche zum Geburtstag

7.4. Lisbeth Gera Hager, geb. Hügel 85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Einfahrt in Heidelberger Straße gesperrt

Um das Heilbronner Radwegenetz am Knotenpunkt Heidelberger Straße/Saarlandstraße zu optimieren, sperrt die Stadt Heilbronn ab Dienstag, 29. März die Einfahrt in die Heidelberger Straße aus Richtung Saarlandstraße und Saarbrückener Straße voraussichtlich für eine Woche. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Neckartalstraße und die Wilhelm-Leuschner-Straße.

Während der Bauarbeiten wird der Busverkehr aufrechterhalten. Allerdings muss der Linienverkehr wegen der halbseitigen Sperrung von Frankenbach in Richtung Innenstadt bzw. vom SLK-Klinikum am Gesundbrunnen in Richtung Böckingen von Montag ab 8.30 Uhr bis Freitag, 1. April über den Kreuzgrund umgeleitet werden. Die Haltestellen „Buchenhof“ und „Schanz Nord“ entfallen in dieser Zeit. Die Linien 61/62 und 8 fahren als Ersatz die Haltestellen „Florian-Geyer-Straße“, „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“ an, die Linie 2 die Haltestellen „Kreuzgrund“ und „Kastanienweg“. In Richtung Frankenbach und stadtauswärts in Richtung Klinikum können sämtliche Haltestellen regulär bedient werden. Weitere Informationen sind an den Haltestellen ausgehängt.

Der Gesamtausbau des Knotenpunktes wird etwa vier Wochen dauern. Geplant ist unter anderem, eine rot markierte Abbiegespur für Radfahrer aufzubringen, Bordsteine abzusenken und Blindenleitelemente einzubauen, die Ampeln zu modernisieren und den Fahrbelag zu erneuern.

Für eventuell auftretende Beeinträchtigungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

Achtet auf die Umwelt

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:

Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Asbestplatte in Klingenberg wild entsorgt

In der vergangenen Woche wurde in Heilbronn-Klingenberg auf der Gemarkung Im Bruch auf Höhe der Tennisanlage beim städtischen Grünabfallcontainer eine Welleternitplatte wild entsorgt.

Das mit hoher Wahrscheinlichkeit asbesthaltige Material wurde zur Verfüllung zweier Schlaglöcher am Wegesrand verwendet.

Die wilde Entsorgung umweltschädlicher Stoffe kann entsprechend geahndet werden.

Die Entsorgungsbetriebe Heilbronn haben die Polizei eingeschaltet, sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Böckingen unter der Telefonnummer 07131/204060 entgegen.

Vandalismus auf Neckargartacher Nordfriedhof

Auf dem Nordfriedhof in Heilbronn-Neckargartach kam es vergangene Woche kurz hintereinander zu zwei Beschädigungen durch Vandalismus.

In der Nacht von Dienstag, 15. März auf Mittwoch, 16. März haben Unbekannte dem historischen Sandsteinengel in der Vorhalle der Trauerhalle brachial die linke Flügelspitze abgeschlagen. Vor schädlichen Witterungseinflüssen geschützt, hatte die Engelsfigur in den 1980er Jahren hier einen stimmigen und sicheren Platz gefunden.

Der negativen Kräfte nicht genug, wurden in der Nacht von Donnerstag, 17. März auf Freitag, 18. März auch noch die öffentlichen Toiletten verwüstet.

Insgesamt ist ein Schaden von rund 1.500 € entstanden.

Das Grünflächenamt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und bittet die Bürgerschaft um Mithilfe: Wer etwas Auffälliges beobachtet hat oder wem aktuell etwas auffällt, wird gebeten, dies dem Polizeiposten in Neckargartach unter der Telefonnummer 07131/28330 zu melden.

Schreibwerkstätten an Heilbronner Schulen beginnen

Für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe gibt es ab Anfang April schulartübergreifend interkulturelle Schreibwerkstätten. Die Werkstätten finden im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten Projekts Wortstatt Heilbronn im Dialog, das am Literaturhaus Heilbronn verankert ist, statt.

Die insgesamt sechs Schreibwerkstätten an fünf Heilbronner Schulen beginnen ab Dienstag, 5. April und widmen sich den Themenfeldern Identitäten, Emotionen und Lebenswelten. Geleitet werden die jeweils dreitägigen Werkstätten durch die in der Schul- und Spracharbeit erfahrenen Autorinnen Lena Gorelik, Zehra Çirak und Safiye Can sowie den Autor Akos Doma.

Den Auftakt bilden die Dammrealschule, das Justinus-Kerner- und Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in der ersten Aprilhälfte.

Nach den Osterferien folgen Werkstätten an der Heinrich-von-Kleist-Realschule und der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule.

In den Wortstatt-Schreibwerkstätten sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Begeisterung für die Möglichkeiten ihrer eigenen Sprache(n) entwickeln, sondern auch mit ihren unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen im Mittelpunkt stehen.

Tümpel sollen Wald mit Wasser versorgen

Aufmerksamen Besuchern des Stadtwaldes fallen sie direkt ins Auge: die beiden neu ausgehobenen Mulden am Gaffenberg, wo sich Schweinsbergweg, Sportpfad und Panzerstraße kreuzen. Bei Starkregen sollen die beiden 30 und 80 Quadratmeter großen Retentions-tümpel - so die Fachbezeichnung - das Regenwasser auffangen und in trockeneren Zeiten langsam wieder abgeben. Ein dritter Tümpel wird im Forstrevier Heilbronn West angelegt, weitere Tümpel sind geplant. „Die Anlage der drei über einen Meter tiefen Tümpel ist die erste sichtbare Maßnahme aus dem Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“, mit dem sich die Stadt Heilbronn gegen die unabwendbaren Folgen des Klimawandels wappnet“, sagt Martina Berner-vom Feld von der Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn. Insgesamt umfasst das Konzept das im September vergangenen Jahres vom Gemeinderat verabschiedet wurde, 31 Maßnahmen, darunter auch die Teilentsiegelung und Begrünung von Verkehrsflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Auenrenaturierungen. Wie und wo diese künftig am wirksamsten umgesetzt werden sollen, dazu erarbeitet die Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn gerade mit verschiedenen anderen Ämtern der Stadtverwaltung ein Maßnahmenkonzept. Im Zuge des Klimawandels sind vor allem mehr Starkregenereignisse, aber auch längere Hitze- und Trockenperioden prognostiziert. Aufgabe der Retentionstümpel ist es, bei Starkregen das Wasser aufzufangen, das bislang durch Dolen geführt wurde und

dann den Waldhang herunter abgeflossen ist. „In Trockenperioden wirkt sich das gespeicherte Wasser dann positiv auf das Kleinklima aus, denn durch Versickerung und Verdunstung werden Boden- und Luftfeuchtigkeit gesteigert“, erklärt Immanuel Schutz, Abteilungsleiter Forst und Landwirtschaft bei der Stadt Heilbronn. „Insgesamt helfen uns die Tümpel dabei, Erosion zu vermeiden, Feuchtigkeit im Wald zu halten und die Waldbestände bei längeren Trocken- und Hitzeperioden zu stabilisieren. Außerdem bieten die sonnig gelegenen Wasserstellen Amphibien, Insekten und Vögeln Lebensraum.“



Förster Immanuel Schmutz vor dem größeren der beiden neuen Retentionstümpel am Schweinsbergweg. Nach der langen Trockenphase liegt der Tümpel noch fast trocken.

Foto: Stadt Heilbronn

Städtepartnerschaft mit Novorossijsk ruht

Die offiziellen Gespräche und Begegnungen mit der russischen Partnerstadt Novorossijsk werden bis auf Weiteres ausgesetzt. So hat es der Heilbronner Gemeinderat heute in einer Resolution beschlossen. Grund dafür ist der Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine, durch den das tragende Fundament allgemeiner menschlicher Werte schwer erschüttert worden sei, das bei Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Novorossijsk als Kern und Basis der Städteverbindung festgeschrieben wurde. „Dieser eklatante Bruch des Völkerrechts macht uns fassungslos und bestürzt uns sehr. Wir sind zutiefst entsetzt über die brutale Kriegsführung, die unermessliches Leid über die ukrainische Bevölkerung durch Tod, Flucht und Zerstörung bringt. Dafür gibt es keine Rechtfertigungen. Nach unserer festen Überzeugung darf Krieg niemals Mittel der Politik sein. Krieg ist niemals eine Lösung“, heißt es in der Resolution. Dennoch bleibt es Wunsch des Gemeinderats, mit den Menschen in Russland und besonders in Novorossijsk freundschaftliche Beziehungen aufrechtzuerhalten. Als multinationale und weltoffene Stadt sei es zudem ein Anliegen, dass alle hier lebenden Menschen friedlich miteinander leben und niemand wegen seiner Herkunft diskriminiert werde. Antirussische oder antiukrainische Anfeindungen würden nicht toleriert.

Der Gemeinderat hofft auf eine rasche Rückkehr zu einem friedlichen Miteinander, das auch einen lebendigen Austausch zwischen den Städten Heilbronn und Novorossijsk zum Wohle von Verständigung, Respekt und Toleranz wieder ermögliche. Als Stadtgesellschaft sieht der Gemeinderat es als seine Verantwortung und Aufgabe, sich für Frieden und Freiheit, Demokratie und Menschenrechte und die Verteidigung und Stärkung der Grundwerte einzusetzen.

Im nächsten Schritt informiert Oberbürgermeister Harry Mergel mit einem offiziellen Schreiben den Oberbürgermeister der Stadt Novorossijsk, Andrej Kravchenko, und die Stadtduma über die Resolution des Gemeinderats der Stadt Heilbronn. Die Städtepartnerschaft mit dem russischen Novorossijsk wurde im Jahr 2019 als Heilbronns jüngste Städtepartnerschaft geschlossen.

Auf Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU prüft die Stadtverwaltung nun eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt. Voraussetzung dafür ist allerdings die Beendigung des Kriegs in der Ukraine.

Ukrainisch- und russischsprachige Sprachmittler gesucht

Um Geflüchtete aus der Ukraine bei ihrem Ankommen in Heilbronn gut zu unterstützen, sucht die Stadt Heilbronn ukrainischsprachige oder russischsprachige Menschen, die Interesse haben, ehrenamtlich als Sprachmittler tätig zu sein. Diese übersetzen in ihrer Mut-

tersprache bei Gesprächen für Menschen, die noch kein Deutsch können. Für ihre Einsätze erhalten die Mittler nach einer erfolgreich durchlaufenen Qualifizierung eine Aufwandsentschädigung.

Kostenlose Qualifizierung als Heilbronner Eltern-Multiplikator

Wer Sprachmittler werden möchte, wird in einem ersten Schritt in einer viertägigen Schulungsreihe zum Eltern-Multiplikator (EMU) qualifiziert. Hier wird das notwendige Know-how vermittelt, um in Schulen und Kindertagesstätten bei Elterngesprächen oder Elternabenden zu übersetzen. Start der Schulung ist der 26. April 2022. Für die Teilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an weiteren Qualifizierungen teilzunehmen, die den Einsatzbereich erweitern.

Die Qualifizierung ist kostenlos und wird von der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim) in Kooperation mit der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn durchgeführt.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Stabsstelle Partizipation und Integration, Frau Serpil Seven unter Tel. 07131/56-4537 oder per E-Mail an serpil.seven@heilbronn.de. Frau Seven beantwortet Ihre Fragen und gibt weitere Informationen zur Qualifizierung und zu den Einsätzen.

Weitere Informationen zu den Sprachmittlern gibt es unter www.heilbronn.de/mittlernetzwerke.

Austausch mit ehrenamtlichen Helfergruppen

Ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17.00 Uhr, zu einem Austausch ein. Bei diesem sollen die Helfenden vor allem auch offene Fragen in Zusammenhang mit ihrem Engagement klären können. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen ihnen Rede und Antwort.

Um Anmeldung für den Online-Austausch wird bis Freitag, 1. April per E-Mail an dezernat3@heilbronn.de gebeten. Daraufhin wird ein Zugangslink verschickt. Wer bereits konkrete Fragen hat, wird gebeten, diese ebenfalls vorab per E-Mail einzureichen.

Fast 450 ukrainische Geflüchtete erfasst

33 Tage nach Kriegsbeginn sind fast 450 ukrainische Geflüchtete in Heilbronn erfasst. „Einen so hohen Zuwachs an Geflüchteten in so kurzer Zeit gab es selbst 2015/2016 nicht“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Wir profitieren aber sehr von den Erfahrungen von damals und konnten daher schnell Strukturen aufbauen, um die Ankommenden bei uns aufzunehmen.“ Eine besondere Herausforderung sei aber dieses Mal der hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen, denen schnellstmöglich ein Platz in der Kita oder in der Schule angeboten werden solle. Koordiniert wird die Hilfe für die Geflüchteten von fast einem Dutzend Ämtern unter Leitung von Bürgermeisterin Christner.

Unterbringung

Für die Unterbringung Geflüchteter hat die Stadt Heilbronn ihre Kapazitäten in Gemeinschaftseinrichtungen ausgebaut und drei Hallen mit zusammen bis zu 170 Plätzen als Erstaufnahmestellen hergerichtet. Zudem wurden bereits mehrere Wohnungen seitens der Stadt angemietet. Die meisten Geflüchteten sind bislang allerdings bei Bekannten und Verwandten untergekommen. Bei anhaltender Dauer des Krieges geht die Stadtverwaltung davon aus, dass auch Unterkünfte für diejenigen gefunden werden müssen, die bisher privat in Gästezimmern und dergleichen untergebracht sind. Dazu nimmt das Amt für Familie, Jugend und Senioren bzw. das Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung nach und nach Kontakt zu allen auf, die freien Wohnraum gemeldet haben. Bisher sind 200 solcher Wohnungs- und Wohnangebote bei der Stadt eingegangen. Weitere können weiterhin an fluechtlinge@heilbronn.de gemeldet werden. Auf diesem Weg konnte die Stadt Heilbronn bereits 60 Personen privat vermittelt. 20 Personen sind noch in der Jugendherberge einquartiert. Vom Land wurden erst 45 Personen zugewiesen.

Schulen

Mit großer Offenheit und Flexibilität nehmen die Schulen ukrainische Schülerinnen und Schüler auf. Von 87 Anmeldungen bei der städtischen Clearingstelle beim Schul-, Kultur- und Sportamt konnten bereits 51 Kindern und Jugendlichen ein Schulplatz vermittelt werden. Aktuell geht das Schul-, Kultur- und Sportamt von 150 Kindern und Jugendlichen insgesamt aus, die einen Schulplatz benötigen.

Das Justinus-Kerner-Gymnasium hat eine zusätzliche Vorbereitungs-klasse (VKL-Klasse) mit 20 Plätzen eingerichtet, eine weitere ist am Robert-Mayer-Gymnasium geplant.

Ebenso wird in den nächsten Tagen je eine VKL-Klasse für den Grundschulbereich und für den weiterführenden Bereich in der privaten Josef-Schwarz-Schule mit je 20 Plätzen auf dem Bildungscampus in Betrieb gehen. Für weitere Zusatzklassen hat die städtische Schulverwaltung über die Kirchen und Quartierszentren Raumzusagen erhalten. „Die größte Herausforderung ist, geeignetes pädagogisch ausgebildetes Personal zu finden“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts. Dazu hat das Kultusministerium Lehrkräfte, Pensionäre, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher und Personen mit anderem pädagogischen Bildungshintergrund sowie geeignete Freiwillige aufgerufen, sich über das Internetportal <https://lobw.kultus-bw.de/lobw/Vpo> zu melden.

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die am Fernunterricht in der Ukraine teilnehmen und keinen ganztägigen Schulbesuch wünschen. Um dies auch den Kindern zu ermöglichen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung untergekommen sind, hat die Stadt Heilbronn dort WLAN installieren lassen und einige Tablets beschafft.

Kitas

Da die Kitas in der Regel voll ausgelastet sind, plant das Amt für Familie, Jugend und Senioren für ukrainische Kinder die Einrichtung von vier Spielgruppen. Diese sollen in der Nähe der Unterkünfte entstehen. Bisher liegen Aufnahmeanträge für 32 Kinder vor, von denen sechs in eine Kita aufgenommen werden konnten, die übrigen werden auf die Spielgruppen verteilt.

Registrierung

Zur schnellen Erfassung der ukrainischen Geflüchteten wurde die Ausländerbehörde aktuell personell aufgestockt.

Nach der Ersterfassung, die schriftlich erfolgt, ist zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis eine persönliche Vorsprache bei der Ausländerbehörde erforderlich. Termine für diese werden nach und nach vergeben. Darüber hinaus muss in einem dritten Schritt eine aufwendige erkennungsdienstliche Registrierung erfolgen.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Geflüchtete aus der Ukraine können in Deutschland einen Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beantragen. 188 solcher Anträge für 361 Personen sind bereits beim Amt für Familie, Jugend und Senioren eingegangen. Hiervor erhalten bereits 100 Personen die Hilfe vollständig. Weiteren wurde mit Barmitteln ausgeholfen.

Medizinische Versorgung

Zur medizinischen Versorgung der Neuankömmlinge steht die Stadt in engem Austausch mit Martin Uellner, Sprecher der Kreisärzteschaft, und Ulrich Stechele, Sprecher der Kinderärzte im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Kinder bis zwölf Jahre werden durch Kinderärzte betreut, alle Personen über zwölf Jahre von Allgemeinärzten. Impfungen gegen das Coronavirus können von den Geflüchteten im Impfpunkt in der Kaiserstraße 29 wahrgenommen werden.

Übersetzungsdienste und sonstige Unterstützung

Um eine gute Verständigung zu ermöglichen, kümmert sich die Stabsstelle Partizipation und Integration um den Einsatz von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern sowie Übersetzungsdienste. Dadurch wurde es auch möglich, einen Teil der Informationen auf der städtischen Webseite auf Ukrainisch anzubieten.

Alle übrigen Infos auf der Webseite können über den Google-Translator übersetzt werden.

Ehrenamtliche Unterstützung für Geflüchtete und Geldspenden

Zahlreiche Heilbronnerinnen und Heilbronner sowie Menschen aus der Region haben ihre Hilfe zur Unterstützung der Geflüchteten angeboten. Die ARGE Flüchtlingsarbeit koordiniert die Hilfsangebote. Sie ist per E-Mail an arge-fluechtlingsarbeit@heilbronn.de zu erreichen. Infos finden sich auch auf der Webseite

<https://arge-hn.de>. Um die Engagierten zu unterstützen, lädt die Stadt Heilbronn am Dienstag, 5. April, 17.00 Uhr, ehrenamtliche Helfergruppen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, zu einem Austausch ein. Bürgermeisterin Agnes Christner, Achim Bocher, Leiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, und Matthias Riegler von der Ausländerbehörde stehen Rede und Antwort zu allen Fragen rund um das Engagement.

Eine Anmeldung für den Online-Austausch ist bis Freitag, 1. April per E-Mail möglich. Gerne können auch bereits konkrete Fragen per E-Mail eingereicht werden.

Geldspenden für Geflüchtete nimmt die Stadt Heilbronn über folgendes Konto entgegen: Kreissparkasse Heilbronn, Kontonummer: 859, IBAN: DE5162050000000000859, Verwendungszweck: Spende Flüchtlingsarbeit.

Alle Infos zu Hilfen für ukrainische Flüchtlinge finden sich unter www.heilbronn.de/ukrainehilfe; auf Ukrainisch können diese Informationen unter www.heilbronn.de/supportukraine abgerufen werden.

„kulturzeit Lohtorstraße“ startet

Bis Ende Mai ist die Heilbronner Innenstadt um eine Galerie reicher. Hinter der „kulturzeit Lohtorstraße“ verbirgt sich die zeitweilige Zwischennutzung eines Laden-Leerstands in der Lohtorstraße 11 als Galerie. Hier können verschiedene Heilbronner Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder, Videoinstallationen, Texte, Mode oder selbst gestaltete Schmuckstücke präsentieren. Auch kleinere Veranstaltungsformate werden stattfinden. Die Organisation und Koordination übernimmt die Kulturabteilung des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn.

Ausstellungstermine und Aussteller sind jeweils direkt am Schaufenster zu erfahren. Gerne können auch Termine nach Absprache vereinbart werden.

Der Aufbau befindet sich derzeit noch in der finalen Phase. Ab nächster Woche präsentieren sich zunächst folgende Künstlerinnen und Künstler dienstags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr:

Andrea Jahn - Puppet on a string

Wie frei sind wir? Können wir uns frei bewegen oder hängen wir an durchsichtigen Fäden, die unsere Bahnen führen? Diese Fäden gesellschaftlicher Normen, politischer Systeme, eigener Ansprüche, Ansprüche anderer, das Streben nach Anerkennung und sozialer Akzeptanz führen unsere Bewegungen. Es ist die Frage, ob sie uns einengen oder vielleicht auch halt geben?

Ute Nonnenmacher - un_artig

Bilder und Illustrationen ... besonders und einzigartig ... un_artig Nach 14-jähriger Projektmanagementtätigkeit hat sich Ute Nonnenmacher auf einen neuen Weg gemacht und ist ihrer Leidenschaft, der Kunst und Illustration, gefolgt. Vorerst ist in der kulturzeit eine kleine Auswahl ihrer Werke zu sehen. Ab Mitte Mai stellt Ute Nonnenmacher aus.

LEBENSZEIT - Videoinstallation 2022 von Theater FF

Was macht die eigene Lebenszeit aus? Während die Zeit nahezu unendlich ist, ist die Lebenszeit eines einzelnen Individuums begrenzt. Wie gehen wir damit um, nur ein Wimpernschlag im unaufhörlichen Fortschreiten der Geschichte zu sein? Was macht die Zeit mit uns? Sind wir unserer Lebenszeit etwas schuldig? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Videoinstallation auf assoziative Weise. Ein Paar sitzt beim Fernsehschauen auf dem Sofa. Eine Frau läuft durch die Weinberge, die Zeit um sie herum scheint stillzustehen. Gleichzeitig verfliegt der Lauf der Jahreszeiten.

Lesen to go mit Theater FF am 3. April

Am verkaufsoffenen Sonntag, 3. April, 15.00 und 17.00 Uhr lesen Thomas Fritsche (Schauspieler) und Helga Fleig (Autorin) in kulturzeit Lohtorstraße verschiedene kurze Texte sowie „Klassiker on demand“. Interessierte können einfach vorbeikommen und zuhören oder sich etwas wünschen.

Ausblick

Zum 22. April ist der Wechsel für die nächsten Aussteller vorgesehen. Zu sehen sind dann Heike Denschelmann mit Zeichnungen und Schmuck sowie Werke von Stefan Federenko, ergänzt durch Bilder von Markus Rack und Kunsthandwerk der RaMPe.

Die weiteren Veranstaltungen, unter anderem mit dem Kulturellen Zwischenraum, befinden sich derzeit noch in Planung.

Das aktuelle Programm wird jeweils auch im Veranstaltungskalender der Stadt Heilbronn unter <https://www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html> zu finden sein.

Offene Jugendarbeit



Jugendcafé Frankenbach

Öffnungszeiten im Jugendcafé

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

Für die Registrierung vor Ort arbeiten wir mit der Luca-App und empfehlen daher, diese im Vorfeld herunterzuladen. Zudem benötigt ihr einen Nachweis, dass ihr vollständig geimpft, genesen oder getestet seid. Euer Schülerausweis zählt auch als Schnelltest-Nachweis.

Aufgrund der kleinen Raumgrößen besteht bei uns die Maskenpflicht. Die Größe des Cafés ist auch der Grund, dass wir die Anzahl der BesucherInnen auf 15 Personen begrenzt haben.

Wer vorbeikommen möchte, kann sich telefonisch anmelden oder uns über Instagram schreiben.

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt

Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach
Telefon 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de
Instagram: juca_frankenbach
Würzburger Straße 38, 74078 Heilbronn



Foto: Raphael Burkhardt

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 3. April

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.
Matthäus 20,28

Donnerstag, 31.3.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt

Sonntag, 3.4.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Krönig
Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Montag, 4.4.

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Dienstag, 5.4.

20.00 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Handysammlung

Es können noch immer alte Handys im Gemeindebüro abgegeben werden.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Telefon 43334, Fax 910594
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de
Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Telefon 591095
Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr
E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de
Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn - Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 31.3.

19.30 Uhr Spiritualität im Alltag (SpiA) in Leingarten

Freitag, 1.4.

15.00 bis 17.00 Uhr Flohmarktannahme im Gemeindezentrum Leingarten
19.30 Uhr ttt-Teenie-Tweenie-Treff in der Friedenskirche, „Big-Challenge-Abend“

Sonntag, 3.4.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in der Friedenskirche in Frankenbach

Bitte beachten

Ab sofort gelten folgende Corona-Regeln:

Für Gottesdienste gilt nur noch Hygienekonzept, Abstand und FFP2-Maskenpflicht. Für alle anderen Veranstaltungen gilt derzeit 3G. Ab 14.00 Uhr laden wir zum Café in der Kirche in Leingarten ein.

Dienstag, 5.4.

18.00 Uhr Bibelgespräch „Tatort Bibel“ in Leingarten, Amos 8

Mittwoch, 6.4.

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht
Bitte beachten Sie zu den einzelnen Veranstaltungen die aktuellen Hinweise auf der Homepage www.emk-heilbronn.de

Kontaktdaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim
Telefon 07131/42408, Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de
Gemeindebüro
Mittwoch und Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr, Ute Schumacher,
Telefon 07131/911428, Mail: gemeindebuero@emk-heilbronn.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 31.3.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3.4. - 5. Fastensonntag

Kollekte: Misereor

9.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes

Donnerstag, 7.4.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Pappe

Telefon 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Telefon 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Telefon 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag nach Vereinbarung, telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Stadtgebet - miteinander füreinander

Kirche St. Kilian, Ludwigsburger Straße 68, 5. April, 18.30 Uhr

Die Heilbronner Kirchengemeinden veranstalten in dieser schwierigen Zeit ein gemeinsames Gebet. Einmal im Monat jeweils um 18.30 Uhr in einer anderen Pfarrei des Stadtgebiets.

Miteinander - Hoffnung steckt an, wenn sie mit anderen geteilt wird.

Füreinander - Leben bekommt Halt, wenn jemand mit aushält.

Stadtgebet - unsere Pfarreien hoffen und beten für alle Menschen in der Stadt. Das Stadtgebet soll außerdem der Vernetzung der Kirchengemeinden dienen und in unterschiedlichen Formen stattfinden. Herzliche Einladung.

Das Pfarramt Hl. Kreuz ist am Freitag, 1. April geschlossen

Vereinsmitteilungen

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 bis 18.30 Uhr, freitags 15.30 bis 17.30 Uhr
Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Abteilung Tanz Fitness Aerobic

Let's dance im Wilden Westen

Bereits 2020 plante die Showtanzgruppe des SV Heilbronn am Leinbach, das Stück „Let's dance im Wilden Westen“ aufzuführen,

aufgrund der Corona-Pandemie war dies leider nicht möglich. Umso mehr freut sich die Showtanzgruppe, Ihnen in diesem Jahr das Stück an zwei Wochenenden im April in der Gemeindehalle Frankenbach präsentieren zu dürfen. Es ist eine Show im Wilden Westen aus verschiedenen Tanz-Choreografien, Rollenspielen und Musik. Im Stück steckt viel Fantasie und jede Menge Überraschungen. Tauchen Sie ein in eine unterhaltsame und vor allem abenteuerliche Show mit tollen Bühnenbildern und lustigen Momenten zum Lachen.

Termine für die Veranstaltungen

Freitag, 1.4. und 8.4.2022, Beginn 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr), Samstag, 2.4.2022, Beginn um 15.00 Uhr (Einlass um 14.00 Uhr) sowie 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr) und 9.4.2022, Beginn um 20.00 Uhr (Einlass um 19.00 Uhr)

Veranstaltungsort: Gemeindehalle Frankenbach, Würzburger Straße 36, 74078 Heilbronn

Kartenvorverkauf

Frankenbach: Alexandra Fronius, Tel. 07131/484976/Kreissparkasse Frankenbach, Biberach: Karina Gurr, Tel. 07066/1766/Kreissparkasse Biberach, Kirchhausen: Stephanie Paetow, Tel. 07066-1356/Bettina Schmidgall, Tel. 07066/9122576 und an der Abendkasse
Karten im Vorverkauf erhalten Sie für 12 € und an der Abendkasse für 15 €.

Für die Mittagsveranstaltung am 2.4.2022 erhalten Kinder von 6 bis 14 Jahren die Karten im Vorverkauf für 6 € und an der Mittagkasse für 8 €.

Infos und Fragen an LetsDance-Tanzgruppe@gmx.de

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Regeln.

Die Showtanzgruppe Let's dance freut sich auf Ihr Kommen.



AFD Heilbronn

Bürgersprechstunde am Telefon

Das Mitglied der AFD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Alfred Dagenbach, steht am kommenden Montag, 4.4.2022 von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter Tel. 07131/920500 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an dagenbach@t-online.de gesandt werden.

Veranstaltungen

Irene Schlör's „California 1966“

Die Heilbronnerin Dr. Irene Schlör stellt in der Reihe „Blaue Stunde“ am Donnerstag, 31. März, 18.00 Uhr im Literaturhaus am Trappensee ihr Erinnerungsbuch „California 1966“ zusammen mit der Heilbronner Schauspielerin Angelika Hart vor. Tickets gibt es für fünf Euro unter www.diginights.com/literaturhaus.de. Als die Heilbronner Autorin 50 Jahre nach ihrem Schulbesuch zu einer Jubiläumsfeier ihrer ehemaligen Highschool in Kalifornien eingeladen wird, denkt sie wegen der großen Entfernung nicht an eine Zusage. Zur dieser Zeit stößt sie bei der Entrümpelung der Wohnung ihrer Mutter auf ein Päckchen Briefe, die sie während ihres Schüleraufenthalts 1966 nach Hause geschrieben hatte. Nun kommen die Erinnerungen mit Macht zurück. Die Veränderungen, die in den letzten 50 Jahren nicht nur in den USA stattgefunden haben, lassen erstaunen, bringen zum Schmunzeln und regen zum Nachdenken an.

Irene Schlör war als Austauschschülerin ein Jahr in Südkalifornien und studierte am Istanbuler Robert College Anglistik, Türkisch und Linguistik. Anschließend war sie 16 Jahre lang als Sprachlehrerin an der Boğaziçi-Universität tätig. In jener Zeit promovierte sie auch an der Istanbuler Universität. Zurück in Deutschland studierte sie ein Jahr lang auf Lehramt an Gymnasien und war bis zu ihrem Ruhestand als Gymnasiallehrerin tätig. Zu ihren Publikationen gehören „California 1966“, „Fatma“ und „Unterwegs nach Üsküdar“.

Tanguy Viel liest im Literaturhaus

Der mehrfach ausgezeichnete bretonische Schriftsteller Tanguy Viel legt mit seinem neuen Roman „La fille qu'on appelle“ (Dt. „Das Mädchen, das man ruft“) eine gleichermaßen stilistisch überzeugende wie inhaltlich spannende Erzählung mit politischem Statement vor. Am Dienstag, 5. April um 19.00 Uhr liest er zusammen mit seinem Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel aus dem neuen Roman im Literaturhaus Heilbronn.

Laura, bildschön und Anfang zwanzig, ist wieder in die Bretagne zurückgekehrt. Nun braucht sie erstens eine Wohnung und zweitens einen Job. Dass der Bürgermeister persönlich bei seinem alten Freund im Casino ein gutes Wort für sie einlegt, bleibt nicht folgenlos. Ihr Vater Max, einst französischer Boxmeister, steigt nach Jahren wieder in den Ring. Es sind noch einige alte Rechnungen offen in der kleinen bretonischen Stadt am Meer, in der diese Tragödie um Sex und Macht, Schicksal und Gerechtigkeit die Figuren unausweichlich zu Dominosteinen macht. Als Laura Monate später den nun ehemaligen Bürgermeister schließlich anzeigt, ist das Urteil längst gesprochen. Denn: Sie wollte es doch auch ...

Tanguy Viel macht ein brutales, aktuelles Thema konkret, indem er es in die Provinz verschiebt. Er vergrößert, indem er verkleinert. Sein einzigartiger Stil erzwingt eine beunruhigende Untergrundspannung, fokussiert genau, lässt Bewegungen und Blicke sprechen. Ein Roman über Ohnmacht und Macht, ein stilistisches Kunstwerk, ein politisches Statement.

Tanguy Viel, geboren 1973 in Brest, lebt heute in Meung-sur-Loire und Paris. Er hat bereits mehrere Romane geschrieben und gilt nicht nur in Frankreich als einzigartiger, musikalischer Stilist. Geprägt von cineastischen Vorbildern des film noir steht er literarisch in der Tradition der erzählerischen Moderne.

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin, übersetzt Prosa und Theaterstücke aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen, zuletzt vor allem Jean Echenoz, Yasmina Reza, Jon Fosse, Erlend Loe und Louis-Ferdinand Céline.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Verein Amicale des Français de Heilbronn e.V.

Tickets sind für 10 € unter www.diginights.com/literaturhaus erhältlich.

Innovative Stimmen jüdischer Frauen

Die Judaistin Liliana Furman spricht am Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek im K3 über innovative Stimmen jüdischer Frauen in Europa und Israel. Sie treten für eine Anpassung der Tradition an eine größere Gleichberechtigung der Geschlechter ein oder wollen die Tradition radikal verändern. Im Bereich der Politik fordern Frauengruppen eine humanere politische Perspektive.

Liliana Furman ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

Die Veranstaltung findet noch im Rahmen des Festjahres „2021 Jüdisches Leben in Deutschland“ statt und ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis Synagoge Heilbronn e.V. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuell gültigen Coronaregeln.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen geliebten Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 3.4.2022 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Es gilt derzeit die 3G-Regel, bitte bringen Sie deshalb entsprechende Nachweise mit. Für tagesaktuelle Informationen zu Hygienevorschriften und Corona-Regeln stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 0176/84657258 zur Verfügung.

Allgemeines

Landratsamt Heilbronn - Forstrevier Leintal

Brennholzversteigerung Leingarten Fuchsloch (Kaliwald)

Datum der Versteigerung	Montag, 4. April 2022
Veranstaltungsort	Kreuzung am Feuchtbiotop
Uhrzeit Beginn	18.00 Uhr
Veranstalter	Landratsamt Heilbronn, Forstamt
Angebot	26 Polter Brennholz lang (Nr. 701-726) Die Polter sind mit roter Farbe durchnummeriert und können ab sofort draußen besichtigt werden.

Lagerorte	701 - 702 liegen am Grenzweg. 703 - 722 liegen am Reintalweg. 723 - 726 liegen am Rotweg. Polterlisten und Karten hängen an der Wanderwegtafel am Feuchtbiotop (Fuchslochweg ganz durch an der Wegekreuzung)
Bemerkungen/ Besonderheiten	Die Aufarbeitungsfrist (Arbeit mit der Motorsäge) ist der 15. Juni 2022. Die Abfuhrfrist ist der 1. August 2022 (alles Brennholz ist abgefahren).
Zahlungsmodalitäten	Rechnung
Kontakt für Rückfragen	Forstrevier Leintal, Jens Hey Tel. 0175/2236672

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten. Bitte bei Staubbildung besonders langsam fahren. Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese bei der Versteigerung.
Jens Hey, Revierleiter

Bedingungen für das Aufarbeiten von Brennholz (Polterholz, Schichtholz, Flächenlose, Astholz)

Allgemeines

- Der Kommunal- und Staatswald sowie Teile des Privatwaldes im Landkreis Heilbronn sind zertifiziert. Das Zertifikat steht für eine nachhaltige und umweltgerechte Waldwirtschaft. Die Einhaltung der Standards ist für die Forstbetriebe von großer Bedeutung.

Arbeitssicherheit, Unfallverhütung

- Waldarbeit ist eine gefährliche Tätigkeit. Die Unfallverhütungsvorschriften halten Sie ein.
- Alleinarbeit mit der Motorsäge oder der Seilwinde ist nicht erlaubt.
- Personen unter 18 Jahren ist die Arbeit mit der Motorsäge untersagt.
- Grundsätzlich müssen Sie Erfahrungen im Umgang mit der Motorsäge nachweisen, dazu wird die Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang empfohlen. Wenn Sie in unseren zertifizierten Wäldern ab 2013 Holz aufarbeiten wollen, weisen Sie die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang, der den Anforderungen der Versicherungsträger entspricht, nach. („Motorsägenführerschein“)
- Für Ihre eigene Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit der Motorsäge tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnitzzuschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnitzzchutz und Handschuhe).
- Erste-Hilfe-Material führen Sie vor Ort mit. Stellen Sie sicher, dass Sie im Notfall von Rettungskräften schnell gefunden werden, dazu teilt Ihnen der zuständige Forstrevierleiter gerne den nächsten Notfalltreffpunkt mit. Rufnummer für den **Notfall 112**.
- Bitte nehmen Sie auf Waldbesucher größtmögliche Rücksicht. Sind Forst- oder Wanderwege durch die Aufarbeitung des Brennholzes beeinträchtigt, sperren Sie die Wege in Absprache mit dem Forstrevierleiter mit rot-weißem Absperrband, Sperrschildern und sofern notwendig mit Warnposten ab. Zur Entlastung der Waldbesucher heben Sie die Absperrungen täglich unmittelbar nach Beendigung der Arbeit wieder auf.

Maschinen- und Geräteeinsatz

- Zulässig sind nur Maschinen, Geräte und Werkzeuge, die sich in einem betriebssicheren Zustand befinden und nach Möglichkeit FPA anerkannt sind. Zur Sicherheit eines Ölunfalls bei hydraulikbetriebenen Geräten und Maschinen führen Sie ein Auffangbehälter (Bsp. Eimer) oder Ölbindeset für austretendes Öl mit.
- Bei der Arbeit mit der Motorsäge verwenden Sie **nur biologisch schnell abbaubares Kettenöl** (auch Salatöl) und **Sonderkraftstoff** (Alkylatbenzin). Diesen Sonderkraftstoff erhalten Sie bei Ihrem Motorsägenhändler.
- Bitte helfen Sie mit, Waldbestand und Waldboden zu schonen, auch wenn Sie Ihre Seilwinde einsetzen.
- Das Befahren der Waldflächen außerhalb der gekennzeichneten Rückegassen ist aus Gründen des Bodenschutzes nicht gestattet. Sie befahren auch keine Ausweichtrassen.

Fahren im Wald

- Das Befahren des Waldes ist grundsätzlich nicht erlaubt. Zum Aufarbeiten und Abfahren des Holzes erhalten Sie die besondere Befugnis zum Befahren von Rückegassen und Wegen (max. 30 km/h). Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Bei Zuwiderhandlung

gen werden Schadenersatzansprüche geltend gemacht.

- Schonen Sie die Maschinenwege und Rückegassen, in dem Sie diese nach Möglichkeit nur bei trockener Witterung oder Frost befahren und nur auf den Maschinenwegen, Rückegassen fahren und keine tieferen Gleise als 30 cm verursachen.

Aufarbeiten des Holzes

- Zur Aufarbeitung freigegeben ist nur das zu Ihrem Polter/Los gehörende bzw. das im Flächenlos liegende Brennholz. Nutzholz, durch Nummerierung oder Beschriftung gekennzeichnet, darf nicht aufgearbeitet werden.
- Stehende Bäume oder Baumteile dürfen nicht umgesägt werden, auch wenn diese dürr sind. Auch gekennzeichnetes, liegendes „Totholz“ ist für die Natur sehr wertvoll und bleibt liegen.
- Wege, Gräben und Wegböschungen** entlang von Fahrwegen sollten Sie **freiräumen**.
- Das Holz wird nur bis zu einer Grenze von 7 cm Durchmesser aufgearbeitet, das Feinreisig verbleibt als Biomasse und Totholz im Wald.

Holzlagerung

- Der Wald ist kein Lagerplatz für Ihr Holz. Sie dürfen das Holz auf eigene Gefahr eine bestimmte Zeit im Wald lagern, der späteste Abfuhrtermin wird beim Verkauf bekannt gegeben.
- Um die Holzabfuhr und die Wegeunterhaltung nicht zu gefährden, halten Sie einen **Mindestabstand von 1 Meter** zum Weg ein. Rückegasseneinmündungen und Gräben halten Sie ebenfalls frei.
- Wegen möglicher Rindenverletzungen lagern Sie an stehenden Bäumen kein Holz.

Holzabfuhr

- Holz darf erst nach vollständiger Bezahlung und bei geeigneter Witterung aus dem Wald abgefahren werden.

Haftung

- Der Forstbetrieb haftet nicht für Schäden, die Ihnen als Brennholzkäufer bei der Aufarbeitung und Abfuhr des Holzes sowie bei der damit verbundenen Benutzung der Waldwege entstehen.
- Für Schäden gegenüber Dritten haften Sie selbst, es besteht kein Unfallversicherungsschutz von Seiten des Forstbetriebs.

Stand: 5.12.12

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Anzeige



Soziale Dienste


Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de



- In guten Händen -



Wirf nichts auf Straßen und Plätze

Denke an die Umwelt!

Graphic: Gettyimages